

Forschungsprojekt für den Felix Burda Award nominiert

Frau Univ. Prof. Dr. Siebenhofer-Kroitzsch, Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung der Medizinischen Universität Graz und stellvertretende Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt sowie das Team der Studie „FRIDA.Frankfurt“ (Familiäres Risiko für Darmkrebs - Früherkennung im hausärztlichen Setting) sind für den Felix Burda Award 2016 in der Kategorie Medizin & Wissenschaft nominiert. Der Preis wird jährlich für herausragende Projekte in der Krebsprävention von der Felix Burda Stiftung verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert.

Nominiert ist ein Teilprojekt der Studie FRIDA.Frankfurt mit dem Titel: „Validierung des Fragebogens des Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. zum familiären und hereditären Darmkrebsrisiko“. In der Studie wurde erstmals untersucht, ob der Fragebogen geeignet ist im Rahmen der hausärztlichen Versorgung eine familiäre Häufung von Darmkrebs zu erkennen.

Der Preis wird am 17. April 2016 in München verliehen.



**FELIX BURDA
AWARD**

OFFIZIELL NOMINIERTER 2016